

machbar!

Unsere Freunde schaffen Erfolge

Leben mit komplexer Behinderung

Wir leben individuelle Förderung

Menschen mit schwerer mehrfacher Behinderung leben mit besonderen Herausforderungen. Aufgrund ihrer vielfältigen körperlichen und geistigen Einschränkungen brauchen sie unsere spezielle Unterstützung.

Chiara ist eine 12-jährige, aufgeweckte FFH-Schülerin mit komplexen Beeinträchtigungen. Ihre Eltern schätzen die professionelle Unterstützung für Chiara: „Die vielen Therapieeinheiten, die unsere Tochter benötigt, könnten wir als Familie zeitlich nicht stemmen.“ Unser FFH ist ein geschützter Raum, den Chiara braucht, um Neues zu verarbeiten und Freundschaften aufzubauen. Wichtig ist der Familie auch das Netzwerk unseres Fachdienstes, das bei Problemen aller Art unterstützt. Jedes

Leben ist anders und unsere Profis geben täglich ihr Bestes, um individuell selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen und zu entdecken, was möglich ist.

Unsere einzigartigen Herzensmenschen

Tobias Kostic (29) lebt mit multiplen Einschränkungen in unserer Wohngruppe und besucht die Förderstätte. Aufgrund seiner ausgeprägten Schluckproblematik wird er über eine Sonde 24/7 ernährt. Selbstverständlich sind gemeinsame Mahlzeiten mit allen Sinnen fester Bestandteil seines Tagesablaufes. Diesen gestaltet unser Wohngruppen-Team mit viel Fantasie und Geschick. Zudem wird er heilpädagogisch und physiotherapeutisch betreut.



Chiara (links) hat im FFH ihre beste Freundin Hannah gefunden

» Wir fühlen uns besonders verantwortlich, weil es für viele keine Alternative zum FFH gibt. «



**Gregor Beck,
Vorstand Fritz-Felsenstein-Haus**

Vier neue Tablets



Die Kinder unserer Schulvorbereitenden Einrichtung leben mit komplexen Einschränkungen. Tablets bieten eine gute Möglichkeit, Barrieren zu überwinden und Lernfortschritte zu erzielen.

In unserer Schulvorbereitenden Einrichtung (SVE) werden 29 Kinder zwischen drei und sieben Jahren betreut und gefördert.



BEATRIX ZSEMBERY,
HEILPÄDAGOGIN IN DER SCHULVORBEREITENDEN EINRICHTUNG
*„Das Tablet unterstützt uns bei der individuellen Förderung.
Die Kinder erlernen spielerisch Neues.“*



**ANNA BESUCHT DIE MÄUSEGRUPPE
UND ELI DIE BÄRENGRUPPE.**

*Anna begeistert sich für Neues und Eli sagt:
„Die Übungen auf dem Tablet sind cool.“*

Die Kinder unserer SVE haben aus Spendengeldern vier Tablets erhalten. Sie eröffnen ihnen vielfältige Lernwelten und dienen der ergänzenden Förderung der Kinder. Danke an all die Spender, die das ermöglicht haben!

Ob in der 1:1-Förderung oder in der Gruppe – mittels spezieller Apps können die Kinder unter Anleitung individuell angepasste Übungen zur Motorik, Sprache und visuellen Wahrnehmung machen. Dabei lassen sich spielerisch Vorkompetenzen wie Sortieren, Zählen oder Buchstaben erlernen und an das Entwicklungsniveau der Kinder anpassen. Wir nutzen die Geräte auch für die begleitende Illustration von Liedern oder Geschichten wie z.B. die digitalisierte Version der Raupe Nimmersatt. Der kreative

Einsatz von Fotos und Videos trägt zur Identitätsstärkung der Kleinen und zur Vertiefung von Themenwelten bei. Variable Einstellungen bei Bildgröße und Beleuchtung unterstützen Kinder mit visuellen Einschränkungen.

Spielerisch lernen

Digitale Technik ist aus dem Leben der Kinder nicht mehr wegzudenken und erweitert die Möglichkeit, Kompetenzen zu fördern. Sie schaffen eine motivierende Lernumgebung und ergänzen bewährte Methoden wie Bücher und Spiele. Die Kinder werden damit auf ihr künftiges Leben vorbereitet: Viele nutzen später digitale Geräte für ihre Kommunikation und Umfeldsteuerung in der Wohnung.

DANKE!

Erste-Hilfe-Kurs im Wald

Unser MitarbeiterInnen konnten an einem Erste-Hilfe-Kurs teilnehmen, der speziell auf Outdoor-Aktivitäten zugeschnitten ist.

Ob mit dem Rad, im Kanu oder auf Skiern – unsere kleinen und großen Klienten sind gerne draußen aktiv. Doch was ist zu tun, wenn unterwegs ein medizinischer Notfall eintritt? Wie werden Schürfwunden oder ein

Beinbruch erstversorgt – zur Not auch mal mithilfe von umliegenden Ästen? Wie reagieren, wenn vor Ort kein Handyempfang möglich ist? Dank Ihrer Spenden sind acht FFH-Mitarbeiter nun gut gerüstet für Unfälle, wie sie bei Aktionen im Freien auftreten können.



Trachtenverein D'Lechauer

Ein großes Dankeschön an die Mitglieder des Königsbrunner Trachtenvereins D'Lechauer für die finanzielle Unterstützung! Der Verein verbindet Tradition und soziales Engagement und engagiert sich mit geselligen Heimatabenden, Gartenfesten, Plattlerproben oder Auftritten von Jugend- und Erwachsenengruppen in vielfältiger Weise für das kulturelle Leben von Königsbrunn.

Para-Tischtennis

Nach der erfolgreichen Qualifikation im bayerischen Finale nahmen vier Schüler am Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“ in Berlin teil. Dort trafen die besten Förderschulen aufeinander, die in den paralympischen Disziplinen ihr Können zeigten. Nach einem spannenden und emotionalen Turnier belegten unsere Spieler einen respektablen 11. Platz.

Gratulation!



Stormanns coole Bio-Küche

16 Schüler konnten im Rahmen einer Projektwoche einem echten Profi auf die Finger schauen. Frank Stormanns leitete die Jugendlichen von der Menüauswahl, über die Organisation und den Einkauf bis hin zur Zubereitung an. Das 3-Gänge-Menü aus frischen Bio-Zutaten stand ganz im Zeichen von Kochspass und Genuss. Finanziert wurde das Projekt vom bayerischen Kultusministerium.

FAMILIENWOCHENENDE

Sechs Familien konnten am Ammersee mit ihren Kindern eine besondere Auszeit erleben. Ausspannen, Spaß haben und den Alltag hinter sich lassen – für Eltern, die Kinder mit Förderbedarf haben, ist das nur schwer zu realisieren. Bei kurzweiligen Aktionen wie z.B.



einer Schnitzeljagd und einem gemütlichen Lagerfeuer verbrachten Groß und Klein wunderschöne Momente.

Fachaustausch in der Ukraine

FFH-Vertreter besuchten die Partnereinrichtung in Tscherniwzi in der Ukraine, mit der seit 2018 eine Zusammenarbeit besteht. Die Reise stand unter dem Eindruck des Krieges, dennoch konnten spezielle Fachthemen erörtert werden. Organisiert wurde die Reise vom Europabüro des Bezirks Schwaben, die Finanzierung erfolgte aus EU-Fördermitteln.



Der Hebauf ist geschafft!
Im Februar wurde mit zahlreichen Gästen die Fertigstellung des Rohbaus unserer neuen Schule in Langweid gefeiert.

Richtfest in Langweid!

Teamplay in Langweid

Bürgermeister und Gemeinderäte befürworten Schulprojekt

Die Solidarität und Unterstützung der Gemeinde Langweid war einer der entscheidendsten Beiträge für die Realisierung unseres neuen Standorts. Danke Langweid!



Jürgen Gilg

Noch vor dem ersten Spatenstich war die Kooperation vieler wichtiger Akteure notwendig. Jürgen Gilg, Erster Bürgermeister von Langweid und alle 20 Gemeinderäte zogen seit Beginn an einem Strang: Sie setzten sich mit bemerkenswertem Engagement dafür ein, dass mitten in der Gemeinde und in unmittelbarer Nachbarschaft zur neu errichteten Grund- und Mittelschule unser zweiter Standort entstehen kann. Jürgen Gilg und seine Mitstreiter waren von der Idee sofort begeistert: Schüler aus der Region nördlich von Augsburg werden künftig einen kürzeren Schulweg haben.

Für die Familien der Kinder und Jugendlichen, die ab September 2026 die „Felsensteinschule“ in Langweid besuchen werden, bedeutet das eine enorme Erleichterung und ein Plus an wertvoller Familienzeit.

➤ *Ich freue mich auf die Begegnungen aller Kinder und Jugendlichen auf dem gemeinsamen Schul-Campus.*

**JÜRGEN GILG,
1. BÜRGERMEISTER VON LANGWEID**

FFH-Schüler und die Schüler der Grundschule werden den barrierefreien Spielplatz und den Pausenhof gemeinsam nutzen. Dieses Projekt kennt nur Gewinner – auch dank Jürgen Gilg und der Langweider Gemeinderäte.

DANKE!

Weizenclub Affing

Die Mitglieder unterstützen seit 15 Jahren unsere Klienten.

Der Verein zählt mehr als 300 Mitglieder und will in erster Linie das Miteinander und die Geselligkeit in der Gemeinde Affing fördern. Deshalb organisiert der Weizenclub Affing



regelmäßig Feste, Ausflüge und Veranstaltungen für Groß und Klein. Ein besonderes Anliegen der Mitglieder ist das soziale Engagement in der Region. Mit den Erlösen aus Tombolas und Festen werden regelmäßig gemeinnützige Organisationen unterstützt. Danke nach Affing!

Grüne Oase



Unsere Terrasse im Nordflügel ist ein Rückzugsort:
Hier wird gelacht, geredet, gefeiert. Unsere jugendlichen und erwachsenen Klienten wünschen sich nun eine Neugestaltung mit mehr Gemütlichkeit, mehr Grün und einer besseren Barrierefreiheit.

DIE SCHÜLER des Heilpädagogischen Schülerwohnheims, die Förderstättenbesucher und die Bewohner unserer Wohngruppe – sie alle nutzen mit Begeisterung den Freisitz, um sich zu treffen oder einfach mal die Sonne zu genießen. Witterungsbedingt ist der Außenbereich jedoch in die Jahre gekommen. Deshalb muss dieser Aufenthaltsort neu angelegt werden.

Begegnung und Erholung

Geplant ist eine einladende, grüne Oase mit rollstuhlgerechten Wegen, wetterfesten und bequemen Sitz- und Liegemöbeln sowie einer abwechslungsreichen Bepflanzung, die zum Entspannen und Verweilen einlädt.

➤ *Menschen mit komplexen Behinderungen sind auf speziell gestaltete, sichere und reizarme Umgebungen angewiesen.*

ALEXANDER VOGT,
LEITER DES HEILPÄDAGOGISCHEN
SCHÜLERWOHNHEIMS

Diese Klienten benötigen besondere Lagerungsmöglichkeiten, Assistenz durch Pflegemitarbeiter und eine beruhigende Atmosphäre. Eine barrierefreie Neugestaltung soll funktional, inklusiv und sinnlich ansprechend sein – mit ebenen Wegen, Ruhezonen, individuell nutzbaren Sitz- und Liegeflächen.

Spenden erwünscht!

Mit Ihrer Unterstützung wollen wir einen grünen Rückzugsort schaffen, an dem sich Klienten sicher fühlen, sich entspannen und Gemeinschaft leben können.

➔ Spenden-Kennwort »Terrasse« siehe Seite 8



Grünes Klassenzimmer

Das Dach unseres Schulneubaus in Langweid bekommt ein klimafreundliches, begrüntes und nachhaltiges Dach.

Es ist als tiefes Retentionsdach konzipiert, das bei Starkregen Wasser speichern kann und deshalb für eine intensive Begrünung geeignet ist. Neben einer Photovoltaikanlage und einer Kaskade von fünf Wärmepumpen wird das Dach auch eine große Pädagogikfläche mit Hochbeeten, einer Wiese und Bereichen für Spiel und Entspannung tragen. Mittlerweile ist das Dach mit Erde und Humus verfüllt. Demnächst startet die Pflanzaktion, damit unsere Schüler den Ort ab dem Schuljahr 2026/27 als grünen Schulgarten nutzen können.

Unterstützung erwünscht!

Für Sträucher, Pflanzen, Outdoor-Mobiliar und die pädagogische Ausstattung unseres Schuldachs benötigen wir Ihre finanzielle Hilfe.



➔ Spenden-Kennwort »Grün« siehe Seite 8

Was wir richtig gut finden...

Lego-Rampen

Eine individuelle Rampe aus Legosteinen entwickelt von Rita Ebel aus Hanau, findet in immer mehr Orten Nachahmer. So können kleine Stufen für Rolli, Rollator oder Kinderwagen einfacher überwunden werden.

Barrierefreiheit selbstgemacht ★★★★★

einsmehr Akademie

Damit schließt der rührige Augsburgsberger Träger eine Lücke in der Ausbildungslandschaft für Menschen mit geistigen Einschränkungen. Die Bildungseinrichtung institutionalisiert ihre Ausbildungsfelder, eröffnet jungen Erwachsenen Alternativen zur Werkstatt für Menschen mit Behinderung und unterstützt sie auf ihrem Weg in ein erfülltes Berufsleben.

Fit für den Arbeitsmarkt ★★★★★

Kinderhospiz Brückenhaus

Wir begrüßen den Startschuss für das neue Kinderhospiz des Bunten Kreises. Die teilstationäre Einrichtung wird Familien bei der Versorgung und Begleitung unheilbar erkrankter Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener unterstützen und entlasten. Geplant sind acht Versorgungsplätze, das Brückenhaus entsteht in unmittelbarer Nachbarschaft zum Therapiezentrum Ziegelhof in Stadtbergen.



Flexible Unterstützung in schwerer Zeit ★★★★★

IMPRESSUM

Herausgeber:

Fritz-Felsenstein-Haus e. V.
Karwendelstraße 6-8 · 86343 Königsbrunn
Telefon: (0 82 31) 60 04-0 · Telefax: (0 82 31) 60 04-105
Email: felsenstein@felsenstein.org
www.felsenstein.org

Verantwortlich: Gregor Beck, Vorstand

Redaktion: Gerlinde Weidt, Neusäß

Gestaltung: Claudia Baumann, Augsburg

Fotos: Stiftung Bunter Kreis, Familie Elmer, FFH, Jürgen Gilg, Gerlinde Weidt, [donikz/shutterstock.com](https://www.donikz.com) (S.5 u.)

Druck: skala druckagentur mailservice GmbH & Co. KG

Im Interesse der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf geschlechtsbezogene Formulierungen. Selbstverständlich beziehen wir in den Beiträgen alle Geschlechter mit ein. Die verkürzte Sprachform ist wertfrei und hat lediglich redaktionelle Gründe.

SPENDENKONTO: Stadtparkkasse Augsburg

IBAN DE39 7205 0000 0000 0575 88 · BIC AUGSDE77XXX + »Spenden-Kennwort«